

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/50116/3307794> abgerufen werden.



## 540 Nachbeben in Ecuador: Bündnisorganisationen von "Aktion Deutschland Hilft" leisten psychosoziale Hilfe

21.04.2016 - 15:19 Uhr, Aktion Deutschland Hilft e.V

Bonn / Quito (ots) - Seitdem Ecuador am Samstag vom stärksten Erdbeben seit 25 Jahren erschüttert worden ist, hat die Erde in dem südamerikanischen Land 540 weitere Male gebebt. Das heftigste Nachbeben ereignete sich am Mittwoch - mit einer Stärke von 6,2 auf der Richterskala. "Glücklicherweise waren die einsturzgefährdeten Gebäude in der Regel schon geräumt - ansonsten hätte dieses schwere Nachbeben noch viele weitere Opfer gefordert", sagt Manuela Roßbach, Geschäftsführerin von "Aktion Deutschland Hilft". "Angesichts der ständigen Nachbeben leben die Menschen in Ecuador derzeit in ständiger Angst. So wichtig die Behandlung von Wunden, Brüchen und anderen körperlichen Folgen des Erdbebens auch ist - die psychologischen Auswirkungen einer solchen Katastrophe belasten die Betroffenen meist noch lange nach dem Beben."

Aus diesem Grund entsenden Hilfsorganisationen wie Handicap International oder die "Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners" speziell ausgebildete Teams, die sich vor Ort im Katastrophengebiet der psychosozialen Behandlung Betroffener widmen. Auch das Bündnismitglied "Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland" plant gemeinsam mit einem Partner in Ecuador Traumabehandlungen durchzuführen. "Um Hilfsmaßnahmen wie diese finanzieren zu können, sind wir auf Spenden angewiesen", sagt Manuela Roßbach.

Seit dem verheerenden Erdbeben vom Samstag wird erst nach und nach das tatsächliche Ausmaß deutlich: Über 500 Menschen verloren bei der Katastrophe ihr Leben, die Zahl der Verletzten übersteigt derweil 4500. Manuela Roßbach: "Glücklicherweise ist die Regierung vor Ort gut aufgestellt, sodass bereits Stunden nach dem Beben schnelle und effiziente Hilfe anlaufen konnte." So verteilen auch Bündnispartner wie der Arbeiter-Samariter-Bund, ADRA, CARE, die Johanniter und World Vision Hilfsgüter wie Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Zelte, Planen oder Decken. Die kurzfristige Hilfe nach dem Erdbeben profitiert auch von dem immensen regionalen Beistand. Allein fünf "Search and Rescue"-Teams aus den anliegenden Ländern unterstützen die lokalen Kräfte.

### SPENDEN

Stichwort "Erdbeben Ecuador"

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 (Bank für Sozialwirtschaft)

Spendenhotline: 0900 55 102030 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk höher)

Charity SMS: SMS mit ADH10 an die 81190 senden

(10 EUR zzgl. üblicher SMS-Gebühr, 9,83 EUR davon gehen direkt an Aktion Deutschland Hilft)

Online spenden unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de) AN DIE REDAKTIONEN

Gerne vermitteln wir Ihnen Interviews mit deutschsprachigen Helfern der Bündnismitglieder vor Ort. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Bildmaterial benötigen. Unter diesem Link finden Sie Bilder aus der Region: <http://ots.de/ro96y>

Kurzprofil Aktion Deutschland Hilft e.V.

Aktion Deutschland Hilft ist das 2001 gegründete Bündnis von deutschen Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Die beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe zusammen, um so die bisherige erfolgreiche Arbeit weiter zu optimieren. Unter dem gemeinsamen Spendenkonto 10 20 30 bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln ruft das vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüfte und dem Deutschen Spendenrat angehörige Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf. [www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de)

Pressekontakt:

Kontakt zur Pressestelle:

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Birte Steigert (Pressesprecherin)

Tel. 0228/ 242 92 - 222 | Fax: 0228/ 242 92 - 199

E-Mail: [presse@aktion-deutschland-hilft.de](mailto:presse@aktion-deutschland-hilft.de)

newsroom:

<http://www.presseportal.de/nr/50116>

RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_50116.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_50116.rss2)